

# Rollenspiele

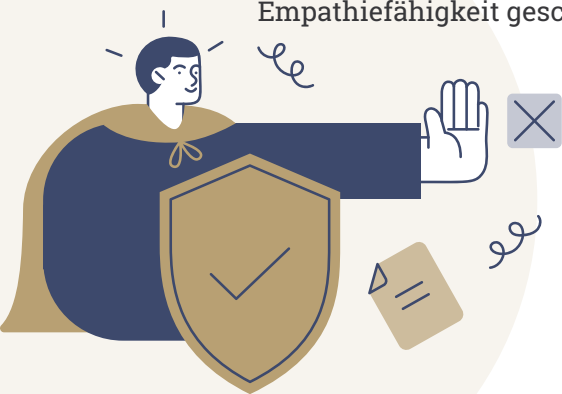


## SZENISCHE

## AUSEINANDERSETZUNG MIT

## KRITISCHEN SITUATIONEN

Bei einem Rollenspiel schlüpfen die Beteiligten in ihnen fremde Rollen. Dabei versuchen sie, diese bestmöglich zu interpretieren bzw. nach Anweisungen durch ein Drehbuch umzusetzen. Lernende, die als Schauspielerinnen und Schauspieler agieren, bekommen und vermitteln dadurch einen Einblick in andere Lebenswelten. Probleme, Alltagssituationen und Konflikte lassen sich nachspielen, wodurch Verhaltensweisen verdeutlicht und erlernt sowie Empathiefähigkeit geschult werden.



### WAS BRAUCHT IHR DAZU?

- einen Raum oder eine Bühne
- Requisiten
- Mikrofone und Lautsprecher
- digitale Geräte (PC, Tablet, Handy)
- einen virtuellen Raum (z. B. BigBlueButton)

### SCHON GEWUSST?

- Rollenspiele helfen bei der Sensibilisierung von nicht betroffenen Personen und sind so als Präventionsmaßnahme nutzbar.
- Für angeleitete Rollenspiele sollte mehr Zeit eingeplant werden.
- Vor dem eigentlichen Rollenspiel sollten nach Möglichkeit immer einige theaterpädagogische Aufwärmübungen stehen.
- „Große Bühnen“ können bei wenig Vorbereitung hemmen.
- Virtuelle Hintergründe können als Szenenbilder bzw. Kulissen für das digitale Rollenspiel fungieren.

### TIPPS ZUR UMSETZUNG:

- Entscheidung für eine Rollenspielvariante treffen:
  - Variante „Angeleitetes Rollenspiel“: Die Ausgangssituation und der weitere Verlauf des Rollenspiels sind den Teilnehmenden bekannt. In Gruppen können jedoch (ggf. mit Unterstützung der Lehrkraft) auch eigene Lösungen für Probleme erarbeitet werden.
  - Variante „Spontanes Rollenspiel“: Das Rollenspiel findet in einer Situation statt, die für die Teilnehmenden fremd ist, sodass sie improvisieren müssen. Künftige Lebenssituationen lassen sich vorgeifen bzw. simulieren.
  - Variante „Digitales Rollenspiel“: Das Rollenspiel findet in einem virtuellen Raum (z. B. BigBlueButton) statt. Dabei wird der Fokus auf das Verbale gelegt. Sowohl spontane als auch angeleitete Rollenspiele können dadurch auf Distanz stattfinden.
- Produktionsphase planen: Skripte werden geschrieben, Argumente und Handlungen erarbeitet und geprobt.
- Aufführung durchführen: Die Gruppen spielen vor dem Plenum das Rollenspiel vor.
- Ergebnisse evaluieren: Die Rollenspiele und weitergehende Lösungsansätze werden besprochen.



## IDEEN, WIE IHR MIT ROLLENSPIELEN

### #ZEICHENSETZEN KÖNNT:

#### MOBBING IM KLASSENCHAT

Besprecht mit der Klasse oder in Gruppen, warum Mobbing in Chatrooms ein echtes Problem ist. Hier ist es jedoch wichtig, dass ihr sehr sensibel an das Thema herangeht, da Mitschülerinnen und Mitschüler eventuell von Mobbing betroffen sind oder waren. Man könnte beispielsweise durch eine anonyme Umfrage die Bereitschaft der Klasse, über das Thema zu sprechen, abfragen. Findet danach Lösungswege, um Cybermobbing entgegenzuwirken. Erarbeitet in Gruppen gemeinsam Szenen, die zunächst ein Problem und dann einen dazu passenden Lösungsweg aufzeigen. Spielt die Szenen der Klasse vor und gebt euch gegenseitig Feedback.

**TIPP:**  
Wichtig ist der Inhalt, nicht die Schauspielleistung. Haltet gute Szenen mit der Kamera fest oder sammelt die besten Ideen und Lösungen auf einem Plakat.

#### FÜR DIE RECHTE ANDERER STARK MACHEN

Welche Möglichkeiten gibt es, sich für Menschenrechte stark zu machen und dabei Zeichen zu setzen? Recherchiert mit Unterstützung eurer Lehrkraft im Internet Persönlichkeiten, die sich mutig für Menschenrechte und somit beispielsweise gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung gewehrt haben. Wer wurde durch beispielhaftes Agieren zum Vorbild für andere? Schlüpft in die Rollen dieser Persönlichkeiten, entwickelt ein dazu passendes Rollenspiel und haltet dieses im Videoformat fest.

**TIPP:**  
Theaterpädagogische Übungen mit eurer Lehrkraft helfen euch dabei, eure Rolle authentischer zu spielen.

#### HATESPEECH IN SOZIALEN MEDIEN

Informiert euch zum Thema „Hatespeech“ im Netz. Entwickelt eine Szene, die sich so möglicherweise auf Social-Media-Plattformen abspielen könnte und integriert Lösungsansätze, um Betroffenen zu helfen. Die gespielten Szenen, die man per Videokamera aufzeichnen kann, lassen sich gut mit Dialogen oder Statements gegen Hatespeech kombinieren (bspw. aus Social-Media-Postings). Diese textlichen und grafischen Einblendungen könnt ihr beispielsweise mit einer Bildschirmaufnahme (Screencast) festhalten und anschließend zu einem gemeinsamen Clip zusammenfügen.

**TIPP:**  
Beispiele von Hatespeech aus dem Internet helfen bei der Orientierung und der gemeinsamen Erarbeitung von Problemlösungen.

### HIER FINDET IHR WEITERE TIPPS & INFORMATIONEN:

#### 🔗 ROLLENSPIEL ZU MOBBING UND GEWALT<sup>20</sup> 📌

Die Folgen von (Cyber-)Mobbing und dessen Bekämpfung im szenischen Spiel

#### 🔗 GROSSE MENSCHENRECHTLER /-INNEN<sup>21</sup>

Portraits über bekannte Menschenrechtler/-innen

#### 🔗 ROLLENSPIELE IM UNTERRICHT<sup>22</sup>

Didaktische Hinweise und Umsetzungsmöglichkeiten

#### 🔗 THEATERPÄDAGOGISCHE ÜBUNGEN<sup>24</sup>

Theaterpädagogische Übungen zum Aufwärmen

#### 🔗 „LET’S FIGHT IT TOGETHER“<sup>23</sup> 📌

Kurzfilm und Material zu Cybermobbing mit Anleitung zum Rollenspiel

Weitere Methoden sowie ein ausführliches Quellenverzeichnis finden sich [hier](#).